Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 52 (1975)

Artikel: Parteien und Presse im Kanton Schaffhausen

Autor: Joos, Eduard

Kapitel: Die Entwicklung der Parteien im 20. Jahrhundert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-841856

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Entwicklung der Parteien im 20. Jahrhundert

Die Vorherrschaft des Freisinns bis zum Generalstreik

Die Freisinnig-demokratische Partei

Gründung

Was 1884 mit der Neubelebung des Politischen Vereins noch nicht möglich war, 1894 anlässlich der Gründung der Freisinnigdemokratischen Partei der Schweiz verpasst und 1903 mit der Politisch-freisinnigen Vereinigung nur in Ansätzen verwirklicht wurde, gelang im Jahr 1904. Die freisinnigen Männer von Stadt und Landschaft schlossen sich zur Freisinnig-demokratischen Partei des Kantons Schaffhausen zusammen.

Das Intelligenzblatt bereitete die Bevölkerung mit Presseartikel vor und lud zur Gründungsversammlung auf den 24. Januar 1904 ins Restaurant «Schützenhaus» ein¹. Anlass für die Schaffhauser Parteigründung waren lokalpolitische Gegebenheiten und die Neuordnung der schweizerischen Partei. In Schaffhausen stand der Zusammenschluss der Linken zu einer Sozialdemokratischen Partei unmittelbar bevor. Er erfolgte am 31. Januar 1904 (S. 225). Die einflussreichen Freisinnigen hatten überdies wenig Vertrauen in die politisch wenig profiliert operierende Freisinnig-demokratische Vereinigung, die sich durch den Aufbau einer kantonalen Parteiorganisation auf den richtigen Weg zu bringen hofften.

Die Gründungsversammlung vom 24. Januar wurde von National- und Regierungsrat Dr. Robert Grieshaber geleitet, der in seinem Eröffnungsreferat betonte, dass sich die Freisinnig-demokratische Partei des Kantons Schaffhausen der gleichnamigen schweizerischen Partei einordnen wolle und mit ihr gegen ultramontane Uebergriffe und reaktionäre Bestrebungen ankämpfen werde. Ge-

¹ SI 8.1.1904, 9.1.1904, 18.1.1904. Das *Tagblatt* (Redaktor Eugen Müller) verhielt sich bis zur Gründung auffallend passiv und druckte lediglich einen Korrespondentenbericht nach (ST 13.1.1904).